

Goll, Thomas

Anschluss erreicht oder verpasst? Politisches Lernen im Übergang vom Sachunterricht zur politischen Bildung in der Sekundarstufe I

Becher, Andrea [Hrsg.]; Gläser, Eva [Hrsg.]; Kallweit, Nina [Hrsg.]: *Politische Bildung im Sachunterricht. Potenziale – Positionen – Perspektiven*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 32-40



Quellenangabe/ Reference:

Goll, Thomas: Anschluss erreicht oder verpasst? Politisches Lernen im Übergang vom Sachunterricht zur politischen Bildung in der Sekundarstufe I - In: Becher, Andrea [Hrsg.]; Gläser, Eva [Hrsg.]; Kallweit, Nina [Hrsg.]: *Politische Bildung im Sachunterricht. Potenziale – Positionen – Perspektiven*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 32-40 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-307645 - DOI: 10.25656/01:30764; 10.35468/6107-02

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-307645>

<https://doi.org/10.25656/01:30764>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Thomas Goll

Anschluss erreicht oder verpasst? – Politisches Lernen im Übergang vom Sachunterricht zur politischen Bildung in der Sekundarstufe I

1 Einordnung in die Didaktik des Sachunterrichts

Der Sachunterricht hat sich zur Aufgabe gemacht, „einen zentralen Beitrag zu *grundlegender Bildung*“ (GDSU 2013, 9, Herv. ebd.) zu leisten. „Das Lernen im Sachunterricht“ (ebd.) wird „dabei [als] Teil und Abschnitt eines umfassenderen Lerngeschehens und Lernprozesses“ (ebd.) verstanden, der im Sinne einer „*doppelte[n] Anschlussaufgabe*“ (ebd., 10, Herv. ebd.) an die vorschulischen Bildungsinstanzen anschließend auch die weiterführenden Schulen und deren „*in Fachkulturen erarbeitete[s], gepflegte[s] und weiter zu entwickelnde[s] Wissen*“ (ebd., Herv. ebd.) in den Blick nimmt. Das bedingt vor allem auch, dass er u. a. in der Lage ist, „[d]iese Anschlussfähigkeit [...] durch den Aufbau belastbarer Vorstellungen und Konzepte [zu sichern]“ (ebd.). Seit dem Frankfurter Grundschulkongress 1969 gilt diese Aufgabe als gesetzt. Die Grundschule – und damit auch der sich ab dato etablierende Sachunterricht – wurden dem Anspruch nach „aus ihrer bildungspolitischen Sonderstellung heraus- und in den größeren Zusammenhang einer curricularen Kontinuität des gesamten dreizehnjährigen Schulsystems hereingeholt“ (Spreckelsen 2022, 131), womit „sich quasi automatisch die Forderung nach der Anschlussfähigkeit der im Unterricht der Grundschule behandelten Inhalte bzw. der dort erworbenen Qualifikationen (z. B. bezüglich Wissen und Können) im Hinblick auf die weiterführenden Schulstufen [ergab]“ (ebd.). Damit das gelingen kann, müssen auch die Lehrkräfte entsprechend ausgebildet sein, denn ein kontinuierlicher Wissensaufbau über die Schulstufen hinweg „setzt in der Regel ein tiefer gehendes Verständnis des Lehrers über die jeweils im Grundschulunterricht behandelten [...] Sachverhalte voraus, sodass (später) die erforderlichen Anschlüsse hergestellt werden können“ (ebd., 132).

Damit sind die Dimensionen der hier zu behandelnden Fragestellung umrissen. Es geht einerseits um die faktischen Anschlussvoraussetzungen, d. h., ob der Sachunterricht so unterrichtet wird, dass er seinen Ansprüchen und den Übergängen gerecht wird. Dazu werden die normativen Vorgaben für das politische Lernen im Sachunterricht genauso thematisiert wie die faktische Unterrichtsversorgung und

der Ausbildungsstand der Lehrkräfte. Im Anschluss daran werden Überlegungen skizziert, wie die Anschlussfähigkeit des Sachunterrichts in Hinsicht auf politisches Lernen besser als bislang gesichert werden könnte.

2 Normative Vorgaben für politische Bildung im Übergang

Zentrale bildungspolitische Vorgaben für den Bereich der politischen Bildung stellen diese als selbstverständlich auch für die Grundschule dar. So postuliert die KMK in ihrem Beschluss „Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule“: „Schülerinnen und Schüler sollen so früh wie möglich an die Grundprinzipien unserer demokratischen Staats- und Gesellschaftsordnung herangeführt und mit ihnen vertraut gemacht werden.“ (KMK 2018, 5)

Weitere Bezugspunkte für die politische Bildung (vgl. Pirker 2016, 19) sind darüber hinaus u. a. der Beschluss der KMK „Empfehlung zur Förderung der Menschenrechtserziehung in der Schule (1980; grundlegende Überarbeitung 2018), die 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedete Kinderrechtskonvention (BMFSFJ 2022), die Erklärung der KMK „Zur Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes“ (2006), die Charta des Europarats „Education for Democratic Citizenship and Human Rights“ (2010) und nicht zuletzt das Sozialgesetzbuch VIII (2023) in §11(1). Alle diese Vorgaben zielen darauf ab, dass junge Menschen in ihrer Fähigkeit zur Selbstbestimmung und zur gesellschaftlichen Mitgestaltung gestärkt werden sollen.

Daher schließen aktuelle Publikationen zur politischen Bildung von Grundschulkindern nahtlos an diese Vorstellungen an und verbinden diese didaktisch mit der Lebenswelt der Heranwachsenden: „Young Citizens leben und agieren in einer politischen Welt. Sie eignen sich diese Welt an, indem sie sie wahrnehmen, beurteilen, mitgestalten und sich so selbst als politisch denkende und handelnde Subjekte erfahren. Die politische Bildung in der Grundschule sollte an diese Erfahrungen in den Lebenswelten der Kinder anknüpfen und sie mit neuen Perspektiven anreichern.“ (Baumgardt & Lange 2022, 12)

In den Lehrplänen der Bundesländer ist daher politische Bildung im Grundschulbereich fest verankert. So heißt es z. B. im aktuellen Lehrplan für den Sachunterricht in Nordrhein-Westfalen:

„Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Sachunterricht die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen, für ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben einstehenden Persönlichkeit.“ (MSB NRW 2021, 179) Dem Fach werden zudem Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule

und Unterricht zugeschrieben, darunter u. a. „Menschenrechtsbildung“ und „politische Bildung und Demokratieerziehung“ (ebd., 179f.).

Doch wie sieht es mit dem faktischen Stand der politischen Bildung im Sachunterricht aus? Dazu wird im Folgenden am Beispiel Nordrhein-Westfalens ein Blick in die amtliche Schulstatistik geworfen.

3 Unterrichtsversorgung und Ausbildungsstand in NRW

Auf der Basis statistischer Erhebungen ist es nicht möglich, exakte Zahlen zum Anteil des politischen Lernens in der Grundschule zu machen. Jedoch sind grobe Schätzungen zumindest für das bevölkerungsreichste Land der Bundesrepublik Deutschland möglich, da für dieses jährlich die amtliche Schulstatistik veröffentlicht wird.

Laut Bildungsstatistik Nordrhein-Westfalen waren im Schuljahr 2021/22 an der Grundschule insgesamt 54.326 Lehrkräfte tätig, von denen wiederum 45.661 über ein zweites Staatsexamen verfügten. Die Lehrkräfte verfügen über folgende Abschlüsse: Lehramt (LA) Primarstufe: 40.004 (Primarstufe (alt): 29.583, GH I: 1.999, GS: 3.585, GHRGe: 4.837), wobei es sich bei GS (Grundschule) um den Abschluss nach der derzeit gültigen Ausbildungsordnung handelt (vgl. ebd., 55). Deziert für den Sachunterricht ausgebildet waren 15.373 Lehrpersonen, davon 14.044 Lehrerinnen und 1.329 Lehrer (vgl. ebd., 57ff.).

An den öffentlichen Grundschulen in Nordrhein-Westfalen werden durchschnittlich 103,8 Gesamtwochenstunden (Unterrichtsstunden im Laufe der Zeitspanne vom ersten bis zum vierten Schuljahr) unterrichtet (vgl. ebd., 132). In der Stundentafel (s. Tab. 1) ist das Fach Sachunterricht der Fächergruppe „Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Förderunterricht“ zugeordnet und wird in der Bereinigten Amtlichen Sammlung der Schulvorschriften NRW (BASS) nicht gesondert ausgewiesen (BASS 2022). Aus der Gesamtzahl der Wochenstunden lässt sich jedoch in Verbindung mit der Statistik über den erteilten Unterricht der Durchschnitt der Sachunterrichtsstunden schätzen. Dabei wird zunächst die bis zum Schuljahr 2021/22 geltende Stundentafel berücksichtigt, um Verzerrungen zu vermeiden, auch wenn die Stundenverschiebungen allein auf die Positionierung des Faches Englisch zurückzuführen sind.

Tab. 1: Stundentafel Grundschule (ab Schuljahr 2005/06) (BASS 2022)

Stundentafel Grundschule (ab Schuljahr 2005/06)				
Unterrichtsfächer	Gesamtunterrichtszeit in Wochenstunden für die			
	Schuleingangsphase		Klasse 3 25-26	Klasse 4 26-27
	1. Jahr: 21-22	2. Jahr: 22-23		
Davon				
Deutsch, Sachunterricht, Mathe- matik, Förderunterricht	12		14-15	15-16
Kunst, Musik	3-4		4	4
Englisch	2		2	2
Religionslehre	2		2	2
Sport	3		3	3

Tab. 2: Stundentafel Grundschule (ab Schuljahr 2021/22) (BASS 2022)

Stundentafel Grundschule (ab Schuljahr 2021/22 neu ab Klasse 1)				
Unterrichtsfächer	Gesamtunterrichtszeit in Wochenstunden für die			
	Schuleingangsphase		Klasse 3 25-26	Klasse 4 26-27
	1. Jahr: 21-22	2. Jahr: 22-23		
davon				
Deutsch, Sachunterricht, Mathe- matik, Förderunterricht	13	14	13-14	14-15
Kunst, Musik	3-4	3-4	4	4
Englisch	-	-	3	3
Religionslehre	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3

Bei einer Gesamtwochenstundenzahl von 98 Stunden (ohne muttersprachlichen Unterricht und AGs) entfällt auf die Fächergruppe mit Sachunterricht ein Höchstanteil von 43 Stunden (43,4 %). Da dort aber die Kernfächer Deutsch und Mathematik sowie der Förderunterricht angesiedelt sind, ist kaum damit zu rechnen, dass der Sachunterricht mehr als ein Drittel der verfügbaren Stundenzahl

in der Fächergruppe einnehmen wird, d. h. also höchstens ca. 14 Stunden für die gesamte Grundschulzeit, was etwa drei bis vier Stunden pro Schuljahr entspräche. Verglichen mit der Statistik der im Schuljahr 2021/22 tatsächlich an den Grundschulen insgesamt erteilten 1.197.337 Pflichtstunden Unterricht (vgl. MSB NRW 2022, 64) und dem auf den Sachunterricht im Schuljahr 2021/22 entfallenden Anteil von 44.871 erteilten Unterrichtsstunden, die an 2.068 Grundschulen für 17.339 Lerngruppen bei insgesamt 397.388 Teilnehmenden durchgeführt wurden, ergibt das 3,7 %, was wiederum ca. drei bis vier Stunden Sachunterricht pro Schuljahr entspräche.

Beide Rechnungen ergeben daher mit großer Plausibilität den tatsächlich auf das Fach Sachunterricht in der Grundschule entfallenden Stundenanteil. Dies wiederum wirft die Frage auf, was davon auf das politische Lernen entfällt, angesichts der Tatsache, dass der Ausbildungsstand der Lehrkräfte für diesen Lernbereich des Sachunterrichts eher nicht förderlich ist. Diesbezüglich können folgende Aussagen gemacht werden:

- Der Anteil der Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung Sachunterricht beträgt im Schuljahr 2021/22 28,29 % von allen Lehrkräften in der Grundschule.
- Zum Ausbildungsstand ist anzumerken, dass die Ausbildung vieler Lehrkräfte vor Erscheinen des Perspektivrahmens Sachunterricht abgeschlossen war.
- Aufgrund des in der Grundschule etablierten Klassenlehrer*innenprinzips lässt sich folgern, dass es naheliegend ist, dass in Grundschulen das Fach Sachunterricht häufig auch fachfremd unterrichtet wird.
- Neuere Bestandsaufnahmen wie die des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten (AdB) zeigen zudem, „dass [...] in der Lehrkräfteausbildung für die Grundschule [...] das Thema Politische Bildung und Demokratiebildung wenig Bedeutung hat und auch dadurch bedingt im Schulalltag wenig bis keine Rolle spielt“ (AdB 2020, 12).
- Zudem ist empirisch nachgewiesen, dass auch ausgebildete Lehrkräfte des Sachunterrichts gegenüber politischen Themen ‚fremdeln‘ (vgl. Goll & Goll 2023, 66).

Diese Probleme sind jedoch keine der Grundschule bzw. des Sachunterrichts allein. Anschlussfähigkeit bedarf auch der Anschlussmöglichkeit und um diese ist es nicht gut bestellt. So weist die amtliche Schulstatistik einen hohen Anteil fachfremden Unterrichts in den Fächern der politischen Bildung in Nordrhein-Westfalen über alle Schulformen in der Sekundarstufe I aus:

Der Anteil des fachfremden Unterrichts lag in Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2021/22 in der Realschule (Fach: Politik) bei insgesamt erteilten 1.818 Unterrichtsstunden bei 70,9 %, in der Gesamtschule (Fach: Gesellschaftslehre) bei insgesamt unterrichteten 4.866 Stunden bei 22,0 % und an den Gymnasien (Fach: Politik) bei insgesamt erteilten 2.344 Unterrichtsstunden bei 41,9 % (vgl. MSB

NRW 2022, 130f.). Insgesamt stellt der fachfremde Unterricht in den Fächern der politischen Bildung in der Sekundarstufe I ein wesentliches Problem hinsichtlich der Qualität des politischen Lernens dar (s. Tab. 3).

Tab. 3: Anteil des fachfremden Politikunterrichts in der Sek. I NRW (vgl. MSB NRW 2022, 130f.; eigene Darstellung)

Lehrkräfteversorgung Sek. I NRW (fachfremder Unterricht) (2021/22)		
Schulform	Fachfremder Unterricht in Prozent	Vergleich mit verwandten Fächern
Hauptschule	80,7 %	Geschichte: 50,7 %; Erdkunde: 69,4 %
Realschulen	58,3 %	Geschichte: 15,7 %; Erdkunde: 30,4 %
Gesamtschulen	61,7 %	Geschichte: 17,4 %; Erdkunde: 31,0 %
Gymnasien	23,2 %	Geschichte: 4,7 %; Erdkunde: 8,3 %

Zusammenfassend ist festzustellen, dass es auf Basis der aktuellen Zahlen der Bildungsstatistik um die praktische Anschlussfähigkeit für politisches Lernen in NRW trotz normativer Ansprüche alles andere als gut bestellt ist. Was wäre zu tun, um diese Situation zu verbessern?

4 Fazit und Ausblick

Die Darstellung konnte zeigen, dass sich in der Schulpraxis die Frage nach der Anschlussfähigkeit des politischen Lernens vom Sachunterricht zur Sekundarstufe I zumeist gar nicht stellt. Aus dem ‚Zahlenbild‘ zur Lage in NRW lassen sich m. E. wesentlich mehr Ungunst- als Gunstbedingungen ableiten, die wahrscheinlich für die gesamte Bundesrepublik gelten:

Die faktische Unterrichtszeit für politisches Lernen ist im Sachunterricht wohl eher niedrig anzusetzen, auch wenn es dazu keine belastbaren Zahlen gibt. Es kommt wahrscheinlich sehr auf die Lehrpersonen an, welche Schwerpunkte sie setzen. Politisches Lernen im Sachunterricht zu realisieren, scheint jedoch eher unbeliebt zu sein (vgl. Schmidt 2022, 142f.).

‚Kompensiert‘ wird aber dadurch, dass insbesondere fachfremd unterrichtende Lehrkräfte in den Schulformen der Sekundarstufe I wohl mit anschlussfähigem

Wissen und Können von Lernenden weder rechnen noch ggf. etwas Sinnvolles anfangen können. Auch hierzu liegt leider keine Empirie vor.

Als plausibel kann jedoch angenommen werden, dass sich die Übergangsanforderungen in den Fächern, an die keine Schullaufbahnpflicht oder gar -schwelle gebunden ist, als extrem unverbindlich und heterogen darstellen. Hinzu kommt die Freiheit der Curricula und schulinternen Lehrpläne.

Wie auch zur Frage nach der Wirkung politischer Bildung gilt also für den Übergang in die Sekundarstufe I: „Der zum Teil sehr breiten Programmatik steht nur geringe empirische Evidenz gegenüber.“ (vbw 2020, 78)

An diesen Punkten können zugleich Vorschläge ansetzen, die die Anschlussfähigkeit zumindest mittel- und langfristig erhöhen können:

Politisches Lernen muss in der Ausbildung der Lehrkräfte des Sachunterrichts ein zuverlässiges Gewicht haben. An Hochschulstandorten, an denen es nicht hinreichend implementiert ist, muss politisches Lernen z. B. über die (Re-)Akkreditierungsprozesse eingefordert werden.

Der fachfremde Unterricht ist deutlich zu reduzieren, denn Anschlussfähigkeit ist keine Frage der abgebenden Schulform allein. Wenn die aufnehmenden Schulen nicht hinreichend mit Fachlehrkräften ausgestattet sind, dann ist der Anschluss zumindest erschwert.

Die Bedeutung des Faches Sachunterricht – nicht nur im Kontext des Übergangs, sondern als Fach grundlegender Bildung – muss deutlicher herausgestellt werden. Dass z. B. noch immer alte bzw. falsche Fachbezeichnungen, wie z. B. Heimatkundeunterricht in Bundesländern, in denen der Begriff längst durch Sachunterricht abgelöst wurde, auch von Hochschullehrenden selbst in Gesprächen mit dem Autor verwendet werden, spricht für sich.

Hilfreich für eine Bildung über Schulformgrenzen hinweg wäre auch die Erarbeitung bzw. Vertiefung eines schulphasenübergreifenden Kompetenzmodells politischen Lernens in der Kindheit. Hier sollte auch die Didaktik des Sachunterrichts trotz aller Eigengewichtigkeit und -logik des eigenen Faches bedenken, was an Vorschlägen z. B. der Politikdidaktik vorliegt, statt eigene und ggf. wenig kompatible Modelle zu etablieren. Ein vielversprechender Vorschlag liegt z. B. für die politische Bildung in Gestalt eines Modells für Civic Literacy vor (vgl. Alscher, Ludwig & McElvany 2022).

Insgesamt wird mehr Empirie zum politischen Lernen von Kindern wie auch über die realen Bedingungen der Schulen benötigt.

Literatur

- Alscher, P.; Ludewig, U. & McElvany, N. (2022): Civic Literacy – zur Theorie und Messbarkeit eines Kompetenzmodells für die schulische politische Bildung. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaften* 25, 1221-1241.
- Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB) (2020): *Wo wir stehen: Politische Bildung mit Kindern im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.* Berlin: Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.
- Baumgardt, I. & Lange, D. (2022): Einleitung. In: I. Baumgardt & D. Lange (Hrsg.): *Young Citizens. Handbuch politische Bildung in der Grundschule.* Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 12-15.
- Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW (BASS) (2022): *Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (Ausbildungsordnung Grundschule – AO-GS).* Vom 23. März 2005 zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. März 2022 (GV. NRW. 2022 S. 405) mit Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (VVzAO-GS). RdErl. d. Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder v. 19.05.2005 (ABl. NRW. S. 201). Online unter: <https://bass.schul-welt.de/pdf/6181.pdf?20230607111112> (Abrufdatum: 06.06.2023).
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2022): *Übereinkommen über die Rechte des Kindes. VN-Kinderrechtskonvention im Wortlaut mit Materialien.* Berlin. Online unter: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93140/fe59de84a8fc3a6ffc61e8a5559cac9d/uebereinkommen-ueber-die-rechte-des-kindes-data.pdf> (Abrufdatum: 23.08.2023).
- Europarat (2010): *Charta Education for Democratic Citizenship and Human Rights Education. Empfehlung CM/Rec(2010)7 des Ministerkomitees des Europarats an die Mitgliedstaaten (verabschiedet vom Ministerkomitee am 11. Mai 2010 anlässlich der 120. Versammlung).* Online unter: https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/AllgBildung/Charta_EDC-HRE_dt_AUE_final_2012.pdf (Abrufdatum: 23.08.2023).
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) (2013): *Perspektivrahmen Sachunterricht (vollst. überarb. und erw. Ausg.).* Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Goll, E. & Goll, T. (2023): Politisches Lernen. In: E. Goll & T. Goll (Hrsg.): *Grundlagen zur Didaktik des gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts.* Frankfurt a. M.: Wochenschau, 55-72.
- Kultusministerkonferenz (KMK) (1980): *Menschenrechtsbildung in der Schule (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.1980 i.d.F. vom 11.10.2018).* Online unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschlusse/1980/1980_12_04-Menschenrechtserziehung.pdf (Abrufdatum: 23.08.2023).
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2006): *Erklärung der Kultusministerkonferenz vom 03.03.2006 zur Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes.* Online unter: https://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/ethik/gesellschaft/menschenrechte/06-03_kmk.pdf (Abrufdatum: 23.08.2023).
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2018): *Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009 i. d. F. vom 11.10.2018).* Online unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Beschluss_Demokratieerziehung.pdf (Abrufdatum: 06.06.2023).
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) (2021): *Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen Deutsch Englisch, Kunst, Mathematik, Musik, Praktische Philosophie, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sachunterricht, Sport.* Düsseldorf. Online unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_PS/ps_lp_sammelband_2021_08_02.pdf (Abrufdatum: 23.08.2023).
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) (2022): *Das Schulwesen in Nordrhein-Westfalen aus quantitativer Sicht 2021/22. Statistische Übersicht Nr. 417.* 23. Juni 2022. Online unter: https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/quantita_2021.pdf (Abrufdatum: 06.06.2023).

- Pirker, G. (2016): Citizenship education with children aged 8-12 in Germany. In: DARE network (Hrsg.): Engage learning democracy with children aged 8-12. Vol. I. Paris: CIDEM – Association Civisme et Démocratie, 19-41.
- Schmidt, I. (2022): Politische Bildung in der Grundschule – Formate und Perspektiven für die Lehrerausbildung in der zweiten Ausbildungsphase (ausformuliert anhand eines Beispiels aus NRW). In: T. Goll & I. Schmidt (Hrsg.): Politische Bildung von Anfang an? Kindertageseinrichtungen und Grundschulen als Orte politischer Bildung und demokratischen Lernens. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 131-148.
- Sozialgesetzbuch (2023): Achtes Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe. In der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2006 (BGBl. I S. 3134) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2022 (BGBl. I S. 2824) m.W.v. 01.01.2023. Online unter: https://dejure.org/gesetze/SGB_VIII (Abrufdatum: 23.08.2023).
- Spreckelsen, K. (2022): Anschlussfähiges Wissen und Können grundlegen. In: J. Kahlert, M. Fölling-Albers, M. Götz, A. Hartinger, S. Miller & S. Wittkowske (Hrsg.): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts (3., überarb. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 131-134.
- Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) (2020): Bildung zu demokratischer Kompetenz. Gutachten. Münster: Waxmann.

Autor

Goll, Thomas, Prof. Dr.

Technische Universität Dortmund